

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 169 (2003)
Heft: 9

Vorwort: Grusswort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

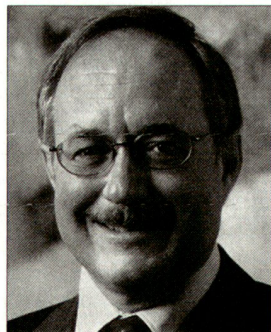
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bundesrat Samuel Schmid

Grusswort



Wer nicht glaubt, dass die Schweizer Neutralität Nutzen stiftet, ist kaum schon in Panmunjom gewesen. Am 38. Breitengrad weht nun seit einem halben Jahrhundert die Schweizer Fahne und macht sichtbar, was es heisst, keines Landes Feind zu sein, gleichzeitig aber der Völkergemeinschaft für gute Dienste zur Verfügung zu stehen. Dieses Engagement der Eidgenossenschaft entspricht durchaus der traditionellen Bereitschaft, bewaffnete und unbewaffnete militärische Formationen auch jenseits der Landesgrenzen zum Einsatz zu bringen, wenn dieser Einsatz mit Zustimmung aller beteiligten Regierungen erfolgte und den Landesinteressen diene. Die militärisch eskortierten Warenzüge von 1919 sind dafür ein klassisches Beispiel. Es ist denn auch nicht erstaunlich, dass personelle Kontinuitäten von diesem Einsatz bis zu jenem in Korea führen. Dazwischen liegen, je nach den Umständen der internationalen Politik, aktivere oder zurückhaltendere Engagements wie die eskortierten Liebesgaben- und Repatriierungszüge und -kolonnen. Dies sind Leistungen der Schweiz – die Veteranin Marion van Laer-Uhlmann hat ihnen den sinnreichen Titel Weisses Kreuz und Rotes Kreuz gegeben –, von

denen in diesem Lande eindeutig zu wenig gesprochen wird. Ich freue mich sehr, dass uns Heutige die Waffenstillstandsüberwachungskommission der Neutralen in Korea daran erinnert, wie sehr die Konstanz der Leistung, der lange Atem, die Geduld, zu dieser Art Einsatz gehören. Zugleich wird deutlich, dass es selbst unter den schwierigsten Bedingungen und ohne unverhältnismässigen finanziellen Aufwand möglich sein kann, konkret zur Erhaltung des Friedens beizutragen. Ich freue mich über die an der Waffenstillstandslinie im Land der Morgenstille erbrachte Leistung und bin zuversichtlich, dass unser Land diese Leistung auch in Zukunft so lange erbringen wird, wie sie sinnvoll und unseren koreanischen Freunden willkommen ist.

Samuel Schmid, Bundesrat, Vorsteher des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport